



Energiespartipp



Energiesparen am Computer



Computersysteme verbrauchen einen nicht unerheblichen Teil der Energie in unserer Informationsgesellschaft. Dabei ist es fast egal, ob sie unter starker Rechenlast stehen oder gerade in Wartestellung sind. Aktuelle Office-PCs verbrauchen im Schnitt ca. 100 Watt, Monitore ca. 30 Watt (TFT-Bildschirm) bzw. Laptops 60 Watt.

Diese Zahlen zeigen auf, dass bei bewusstem Umgang eine Menge Energiesparpotential genutzt werden kann. Dazu hier einige Tipps:

- Schließen Sie PC, Monitor und Drucker gemeinsam an eine schaltbare Steckdosenleiste an, so dass alle drei Geräte vom Netz getrennt werden können. So hat der Standby-Strom keine Chance!
- Benutzen Sie keine Bildschirmschoner, die Grafiken, Fotos oder gar Animationen anzeigen. Diese treiben den Energieverbrauch sogar in die Höhe und haben maximal einen ästhetischen Sinn. Folgende Einstellungen sparen wirklich Energie: Bildschirmschoner auf „(Kein)“, dafür in den Energieoptionen in der Systemsteuerung „Monitor ausschalten nach 10 Minuten“ einstellen. Achtung: Der Monitor geht „nur“ auf Standby, wird nicht vollständig ausgeschaltet. Aber auch dies spart schon Energie...
- Wenn Sie den PC voraussichtlich in den nächsten 10 Minuten nicht benötigen, können Sie den Bildschirm auch manuell per Tastendruck abschalten. Das wirkt sofort und der Verbrauch ist noch geringer als im Standby-Betrieb. Haben Sie keine Angst, dass der Schalter durch das häufige Benutzen Schaden nehmen könnte. Dies ist i.d.R. nicht der Fall und würde durch die Garantie des Geräts abgedeckt.
- Was macht Ihr PC in der Mittagspause oder während Besprechungen? Er verbraucht unnötig Energie! Schalten Sie Ihr PC-System ab, wenn es voraussichtlich die nächste halbe Stunde oder länger nicht benötigt wird.
- Ein moderner Drucker wird zwar nach einer bestimmten Leerlaufzeit in den Energiesparmodus versetzt, noch besser ist jedoch das Abschalten per Kippschalter, wenn er vorhersehbar über einen längeren Zeitraum nicht benötigt wird. Aktuelle Geräte sind schnell wieder einsatzbereit und langwierige „Aufwärmzeiten“ wie noch vor einigen Jahren gehören mit der jetzigen Druckergeneration der Vergangenheit an.
- Als Alternative zu PC's oder Laptops können Notebooks, Tablets oder auch Ultra Books genutzt werden. Diese sind durch ihre kleineren Grafikkarten stromsparender und haben längere Akkulaufzeiten wodurch sie sich für Leute eignen, die viel im Internet surfen oder Texte bearbeiten. Des Weiteren sind die Mini PC's in ihrem Umgang sehr handlich, leicht zu transportieren und enthalten einen leisen Rechner.